

Hier drin steckt städtebauliches Potenzial

Gemeindervertretung: IKEK-Startprojekte stehen im Mittelpunkt der Sitzung / Eignung der Standorte für Wohnbebauung, Bauhof, Ärzte-, Bürger- und Feuerwehrgerätehaus

BIRKENAU. Viele Informationen aus fachkundiger Hand für die Zukunft der Gemeinde – das bekamen die Gemeindervertreter Birkenaus bei ihrer Sitzung am Dienstagabend geboten. Auch viele Bürger waren an diesem Abend im Feuerwehrgerätehaus anwesend. Grund für das große Interesse der Öffentlichkeit waren drei Vorträge über die Ergebnisse der Analysen bezüglich eines Nahwärmekonzeptes, des städtebaulichen Sanierungsgebiets im Ortskern und der Standortanalyse für die Carlebachmühle, den Platz La Rochefoucauld, das Vereinshaus und das Gelände um das Schwimmbad. Diese Informationen wurden als Startprojekte des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) beantragt, um valide Informationen über die Möglichkeiten zu bekommen, die gewünschten Projekte Realität werden zu lassen.

Die Gemeindervertreter waren im gleichen Boot mit den Bürgern, schließlich gut es bei den Fachvorträgen noch nicht, Entscheidungen zu treffen, sondern einen Überblick über die Informationen zu erhalten, die die Arbeit der Planer hervorgebracht hatte. Diplom-Architekt Thomas Thiele hatte die Aufgabe, die städtebaulichen Potenziale der oben aufgeführten Orte zu bewerten.

Eignung für zukünftige Nutzung
Er bewertete außerdem die Eignung für eine zukünftige Nutzung als Wohnbebauung, als Ort für ein Ärztehaus, als Standort für ein Bürgerhaus, als Standort für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses und als Standort für den Bauhof. Allesemit Standorte und Vorhaben, die in den nächsten Jahren Thema in der Gemeindervertretung, den Ortsbeiräten und in den IKEK-Foren werden dürfen.

Nach der Einschätzung des Architekten kommen für das Bürgerhaus an erster Stelle der Platz am Freibad in Frage, aber auch am Platz



In der jüngsten Sitzung der Gemeindervertretung Birkenau wurden Gemeindervertreter und interessierte Bürger über die Entwicklung der IKEK-Startprojekte und das städtebauliche Potenzial von bestimmten Plätzen informiert. Für ein neues Bürgerhaus könnte zum Beispiel der Platz am Freibad in Frage kommen. Eine Ertrüchtigung des alten Vereinshauses (rechtes Bild) kommt nicht in Frage. Der Platz La Rochefoucauld (linkes Bild) wurde als gut geeignet für eine Wohnbebauung oder für ein Ärztehaus empfunden.



Revitalisierung des alten Vereinshauses (rechtes Bild) kommt nicht in Frage. Der Platz La Rochefoucauld (linkes Bild) wurde als gut geeignet für eine Wohnbebauung oder für ein Ärztehaus empfunden.

La Rochefoucauld wäre eine Versammlungsstätte mit Abstrichen denkbar, wenn diese in die Nähe der Bahnstrecke gebaut würde. Dann allerdings stiele sich die Problematik der Parkplätze, wenn das Feuerwehrgerätehaus am gleichen Standort verbliebe. Nicht in Frage komme eine Ertrüchtigung des alten Vereinshauses als Versammlungsstätte, zumal mit geschätzten Ertrüchtigungskosten von mindestens 1,1 Millionen Euro die dort herrschende Parkplatzproblematik und das Problem der Ruhestörung gegen den Standort sprechen würden.

Gut geeignet für eine Wohnbebauung, aber auch für ein Ärztehaus wurde der Platz La Rochefoucauld empfunden. Ein Bürgerhaus am Freibad hätte viele Vorzüge, wie zum Beispiel die geläufige Parkplatzsituation, eine zentrale Lage mit wenig Potenzial für Ruhestörung und möglichen Synergieeffekten mit der Freibadanlage. Zumal an diesem Ort die geschätzten 2500 Quadratmeter Baugrund zur Verfügung stünden, um ein solches Gebäude ohne räumliche Kompromisse eingehen zu müssen, gebaut werden könnte. Eine „ganz große

Lösung“ böte sich an, wenn auf dem in der Nähe befindlichen Gelände Unholzer, das sich bereits in Gemeindefest befindet, der Neubau des Bauhofs, der einen Platzbedarf von rund 2000 Quadratmetern, und ein neues Feuerwehrgerätehaus, für das rund 1700 Quadratmeter benötigt werden, gebaut werden. Die dafür benötigten Mittel könnten auch über eine Veräußerung der nun freien Gelände „Ehemaliges Vereinshaus“ und das bisherige Feuerwehrgerätehaus gegenfinanziert werden. Das Gelände an der Carlebachmühle sei auch

künftig lediglich als Gewerbegebiet oder zur Wohnbebauung geeignet.

Natürlich bleibt der Blick in die Potenziale der städtebaulich interessanten Punkte in Birkenau ein spekulativer. Dennoch gab der soeben gestaltere Fachvortrag, der den Mandatsträgern als Leitfaden für die innerparteiliche Meinungsbildung dient, einen spannenden Einblick über die Möglichkeiten und das Potenzial der Verknüpfungen von Maßnahmen – der Vorhaben, die in Birkenau auf der kommunalpolitischen Agenda stehen.

Evangelische Kirche Gemeindefest am Sonntag

NIEDER-LIEBERSBACH. Zum Gemeindefest in Nieder-Liebersbach lädt die evangelische Kirchengemeinde am kommenden Sonntag, 19. Juni, um 14 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Den Familien-Gottesdienst mit dem Thema „Du kannst etwas was ich nicht kann – Gut, dass wir einander haben!“ wird der neue Pfarrer Daniel Fritz gestalten. Es wirken der Posaunenchor, der FunlastChor, Schüler der Grundschule Nieder-Liebersbach unter der Leitung von Anke Thüngen mit, die Orgel spielt Guido Degen.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen, Brezeln und kühlen Getränken gemeinsam weiterzufeiern. Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche sind bei der „Mini-Olympiade“ im und ums Dorfgemeinschaftshaus geboten.

KURZ NOTIERT

Bücherei geschlossen
GORKHEIMERLAL. Die Gemeindefühleri Gorkheimerlal hat am 22. und 29. Juni wegen Urlaub geschlossen. Die nächste Ausleihe in der Gemeindefühleri Gorkheimerlal findet wieder am 6. Juli statt.

JUZ: Sommerrodelbahn

BIRKENAU. Mit dem Odenwaldbob die Sommerrodelbahn auf der Kreisdecker Höhe hunderttausend und sich den Fahrtwind um die Ohren wehen lassen. Das gibt's für Birkenauer Jugendliche am Freitagabend, 8. Juli, zum halben Preis. Interessierte Jugendliche können sich einfach direkt im Birkenauer Jugendzentrum (JUZ) zu den üblichen Öffnungszeiten anmelden. Noch einfacher geht's aber per E-Mail an mktreh@bjfj.de.

● Treffpunkt und Abfahrt zu diesem Ausflug ist am 8. Juli um 15 Uhr am JUZ; Anmeldeschluss ist Mittwoch, 6. Juli.